



## Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für

### Englisch

### Sekundarstufe II

#### Inhalt

<b>1. Das Fach Englisch am Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium.....</b>	<b>1</b>
1.1 Die Fachgruppe Englisch .....	1
1.2 Außerunterrichtliches Engagement .....	1
1.3 Bedingungen des Unterrichts .....	2
1.4 Aufgaben und Ziele des Fachs.....	2
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>3</b>
2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben .....	3
2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	10
<b>3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>13</b>
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>13</b>

## **1. Das Fach Englisch am Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium**

### **1.1 Die Fachgruppe Englisch**

Die Fachkonferenz Englisch tritt in der Regel einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch Vertreter der Elternschaft sowie Schüler/innen an den Sitzungen teil. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein statt, in der Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur Vernetzung der Fächer und zur Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am CFvW-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

### **1.2 Außerunterrichtliches Engagement**

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschafts-/Austauschprojekte leistet hierzu einen Beitrag.

Die von SchülerInnen betreute englischsprachige Schülerbibliothek (Raum 310) ermöglicht es allen Schülerinnen und Schülern, ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechende Lektüren kostenlos auszuleihen und so ihre Lesekompetenz zu verbessern. Außerdem werden Materialien zur individuellen Arbeit zur Verfügung gestellt, z.B. Lexika, Fachbücher, Vokabelspiele, audiovisuelle Medien und Software.

Als Beitrag zu einem aktiven Umgang mit den Unterrichtsinhalten nehmen wir in regelmäßigen Abständen an folgenden Aktivitäten und Programmen teil:

- intensive Beratung und Unterstützung bei Planung eines Auslandsaufenthaltes
- E-mail Austausch mit dem englischsprachigen Ausland

- Besuch von englischsprachigen Theaterveranstaltungen
- regelmäßiger Einsatz von Fremdsprachenassistenten

BERMUN ist die Abkürzung für "**Berlin Model United Nations**". Die Arbeitsgemeinschaft wendet sich an Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II, die über gute Englischkenntnisse verfügen und interessiert sind an politischen Themen. Jedes Jahr bereiten sich die Mitglieder der BERMUN-AG auf die Teilnahme an der nächsten BERMUN-Conference in Berlin vor, einer Modellsitzung der Vereinten Nationen, an der Schulen aus ganz Europa, den USA und Australien teilnehmen. Inhalte der AG sind u.a.: Aufgaben und Funktionen der Organe der UN, politische und wirtschaftliche Situation des Landes, das unsere Schule auf der nächsten Konferenz vertreten wird, Kriterien für das Verfassen von UN-Resolutionen, Recherchen zu den Themen der einzelnen UN-Komitees, Abfassen der konkreten Resolutionen der Delegierten in englischer Sprache, Schreiben der Eröffnungsrede, die ein Schüler/In als Botschafter/In des von unserer Schule vertretenen Landes vor den knapp 600 TeilnehmerInnen in englischer Sprache halten wird.

### **1.3 Bedingungen des Unterrichts**

Die Schule verfügt über eigene Fachräume für das Fach Englisch. Diese sind explizit für das Fach Englisch ausgestattet mit Wörterbüchern, audiovisuellen Medien und Lernpostern. Außerdem haben SchülerInnen die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse auszustellen. Beamer, Dokumentenkamera, Laptop, CD-Player, Bluetooth-Box sowie OHPs stehen der Fachschaft zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen, zu reservieren.

Unterricht findet in der Regel im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt.

### **1.4 Aufgaben und Ziele des Faches**

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Die in den Kernlehrplänen des Landes NRW aufgeführten Kompetenzbereiche des Faches Englisch sind verbindlich. Sie beschreiben detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und geben Themenbereiche vor. Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten.

In Übereinstimmung mit den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Englischunterricht daher auch alle Kompetenzbereiche des Faches Englisch gleichermaßen Berücksichtigung. In der Sekundarstufe II werden folgende Kompetenzen vertieft:

1. Kommunikative Kompetenzen: Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (Sprache): Vokabeln, Grammatik, Orthographie
3. Methodische Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
4. Interkulturelle Kompetenzen: Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des englischsprachigen Raumes, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

Die Darstellung der konkreten Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann, um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen etc. zu ermöglichen. Der schulinterne Lehrplan ist in tabellarischer Form auf der Homepage der Schule einsehbar.

### **2.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	<p><b>Meeting people – online and offline</b></p> <p><i>Chapter 2: “Communicating in the Digital Age”</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen:</b> unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte, <i>podcasts</i>, Spielfilm</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>e-mails</i>, <i>blogs</i>, Kommentar</p> <p><b>IKK:</b> in informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen beachten</p> <p><b>SLK:</b> Selbst-/Fremdeinschätzung mittels Evaluationsbögen; ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen nutzen</p> <p><b>SB:</b> (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
EF1-2	<p><b>Going places – intercultural encounters abroad</b></p> <p><i>Chapter 4: “Going Places”</i></p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen:</b> <i>documentaries</i>, Stellenanzeigen, Sachtexte/Rede</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>job interviews</i>, <i>one-minute talks</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse (sprachliche Mittel und Wirkung), Bewerbungsschreiben, Lebenslauf</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p><b>IKK:</b> Bewusstmachung kultureller Vielfalt, fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, Lebensumstände, Perspektivwechsel</p> <p><b>SLK:</b> Lernprozess beobachten, Sprachbeherrschung</p>	<p>Schreiben mit Lesen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>

			treffend einschätzen und dokumentieren <b>SB:</b> Sprachhandeln bedarfsgerecht planen	
--	--	--	--	--

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF2-1	<p><b>Getting involved – locally and globally</b></p> <p>Chapter 3: „Living in the Global Village“</p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Hör- und Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte, Text-Bild-Kombinationen, <i>poetry (poems + songs)</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Kommentar, Leserbrief</p> <p><b>Sprechen – Monolog</b> (Ergebnispräsentation; Bild-/Cartoonbeschreibung und –interpretation) <b>und Dialog</b> (Diskussion; versch. Positionen vertreten)</p> <p><b>IKK:</b> grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern</p> <p><b>SLK:</b> Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p> <p><b>SB:</b> grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p>	mündliche Prüfung
EF2-2	<p><b>Teenage dreams and nightmares</b></p> <p>Chapter 1: “The Time of Your Life”</p> <p>(ca. 20 Stunden Obligatorik, 6 Stunden Freiraum)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)</p> <p><b>Schreiben:</b> <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben</p> <p><b>IKK:</b> (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p> <p><b>SLK:</b> Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren (analytischer Wortschatz)</p> <p><b>SB:</b> Sprachgebrauch reflektiert anpassen</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

## Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1-1	<p><b>American Dream now and then – American realities</b></p> <p>(GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, Cartoon, zeitgenössisches Drama</p> <p><b>Schreiben:</b> Redeanalyse, verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p><b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p><b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
Q1.1-2	<p><b>Work and Business – Careers and Perspectives</b></p> <p>(GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Internetauftritte</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> formell – informell</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p><b>Hörverstehen:</b> Vorstellungsgespräche u.Ä., Kommentare und Aussagen zu Lebensfragen/ Zukunftsplanung</p> <p><b>SLK:</b> eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p><b>The UK – past and present, monarchy and modern democracy</b> (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> politische Reden, Zeitungsartikel, Kommentare, Statistiken  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, Leserbriefe, Kommentare  <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)  Hörverstehen (isoliert)  [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>Experiencing challenging diversity in a Commonwealth country (e.g. India or South Africa)</b> (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Kurzgeschichte, zeitgenössischer Roman  <b>Schreiben:</b> Analyse fiktionaler Texte (Charakterisierung, Atmosphäre, kommunikative Strategien), kreatives Schreiben  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Präsentationen (thematische Aspekte des Romans oder des Landes)  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Diskussionen, Rollenspiele  <b>SLK/SB:</b> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>



Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p><b>Utopia / Dystopia:</b> visions of the future and modern science – enhancing life?</p> <p><b>Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage</b> (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen</b> und <b>Leseverstehen:</b> <i>news, documentaries/ features, feature film, Sachtexte, Drehbuchauszug, Kurzgeschichte</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Filmanalyse (LK), Charakterisierung, kreatives Schreiben</p> <p><b>FKK /TMK:</b> Hör / Hör- Sehverstehen und <b>Leseverstehen:</b> <i>news, documentaries, feature film, Werbeanzeigen, blogs, Internetforenbeiträge, Drehbuchauszug (GK)</i></p> <p><b>Schreiben:</b> Filmanalyse (GK), Kommentar</p> <p><b>SLK:</b> unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>
Q2.1-2	<p><b>My place in the global village</b> (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b> Sachbuch- und Lexikonauszüge, Statistiken</p> <p><b>Hörverstehen und Sprechen –</b> zusammenhängendes Sprechen: Standpunkte klar darlegen</p> <p><b>Sprechen –</b> an Gesprächen teilnehmen: formelle und informelle Gesprächssituationen, Debatten/Diskussionen</p> <p><b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert); Sprachmittlung (isoliert)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<p><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today</b> (GK: ca. 20-30 Std.) (LK: 30-40Std.)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Shakespeare-Drama (bzw. Dramenauszüge nur GK), Gedichte/Songs  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Songs, Auszüge aus Shakespeareverfilmungen  <b>Schreiben:</b> Gedicht-/Dramenanalyse  <b>SB:</b> Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern  <b>IKK:</b> sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben und Lesen (integriert); Mediation/Hörverstehen (isoliert)  (je nach Abiturvorgabe)</p>

Abkürzungen (in Anlehnung an den Kernlehrplan): FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz, TMK = Text- und Medienkompetenz, IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz, SLK = Sprachlernkompetenz, SB = Sprachbewusstheit

## 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Es gelten die Bestimmungen der Lehrpläne Englisch für die Sekundarstufe I (Leistung und ihre Bewertung, S. 168-181).

Die Leistungsbewertung und -rückmeldung insgesamt bezieht sich auf alle Kompetenzen, die im Unterrichtszusammenhang kumulativ erworben wurden. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler am CFvW-Gymnasium ausreichend Gelegenheiten erhalten, ihre Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anwenden und erweitern zu können. Informationen zur Leistungsüberprüfung in den modernen Fremdsprachen in der Sek I können online eingesehen werden:

[http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung\\_ModerneFremdsprachen\\_091117.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/fremdsprachen/Leistungsueberpruefung_ModerneFremdsprachen_091117.pdf)

### Schriftliche Leistungsüberprüfungen

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden folgende Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz berücksichtigt:

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/ Hörsehverstehen
- Sprachmittlung
- Sprechen

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Bemerkungen
<b>EF</b>						
1. Quartal	x	x	x			
2. Quartal	x	x			x	
3. Quartal				x		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz

4. Quartal	x	x				
<b>Q1</b>						
1. Quartal	x	x				
2. Quartal	x	x	x			
3. Quartal	x	x			x	
4. Quartal	x	x			x	
<b>Q2</b>						
1. Quartal				x		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
2. Quartal	x	x			x	
3. Quartal	x	x	(x)		(x)	Sprachmittlung oder Hörverstehen, je nach Abiturvorgabe

Die Erstellung eines zusammenhängenden englischsprachigen Textes („*Schreiben*“) ist Bestandteil jeder schriftlichen Arbeit/Klausur. Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei *weiteren Teilkompetenzen*. In der Einführungs- wie auch in der Qualifikationsphase kann die Teilkompetenz Schreiben einmalig durch nur eine weitere Teilkompetenz ergänzt werden.

Die *Beurteilungskriterien* entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans.

### **Mündliche Prüfungen**

In der Einführungsphase findet in der Regel eine mündliche Prüfung statt, die eine Klausur ersetzt. Im 1. Quartal der Q2 findet anstelle einer Klausur eine obligatorische mündliche Prüfung statt.

### **Mündliche Leistungen/Sonstige Mitarbeit (SoMi)**

Den Schülerinnen und Schülern werden zu Beginn des Schuljahres verbindliche Kriterien für die Beurteilung der sonstigen Mitarbeit mitgeteilt.

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung

- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen

Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, sachliche und sprachliche Korrektheit, gedankliche Klarheit. Es gilt die Einhaltung der Einsprachigkeit während des gesamten Unterrichtsverlaufs.

Eine **„gute“** mündliche Leistung liegt vor, wenn der/die Schüler/in dem Jahrgangsstufenniveau entsprechend in der Lage ist:

- auf Fragen und Einwürfe differenziert einzugehen.
- sich auch spontan mit einem durchweg differenzierten Wortschatz und ohne grobe sprachliche Verstöße flüssig zu äußern.
- Sachverhalte und Themen klar und inhaltlich fundiert darzustellen.
- Themen inhaltlich logisch miteinander verknüpfen kann
- seine/ihre eigene Meinung und Ideen differenziert zu formulieren und präzise zu begründen.
- sich adressatengerecht zu äußern und Ergebnisse zu präsentieren

Eine **„ausreichende“** mündliche Leistung liegt vor, wenn der/die Schüler/in dem Jahrgangsstufenniveau entsprechend in der Lage ist:

- auf Fragen und Einwürfe einzugehen.
- sich verständlich und zusammenhängend mit Hilfe eines nicht sehr differenzierten Wortschatzes und ohne Häufung sprachlicher Verstöße zu äußern.
- Sachverhalte und Themen unter Einbringung wesentlicher inhaltlicher Aspekte darzustellen.
- seine/ihre eigene Meinung und Ideen zu formulieren und ansatzweise zu begründen.
- sich weitgehend adressatengerecht zu äußern und Ergebnisse zu präsentieren.

### **Lehr- und Lernmittel**

Für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel gelten in Anlehnung an den Kernlehrplan für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- • schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- • Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse

- • Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- • Hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- • Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- • Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Englisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel ein:

- • einsprachiges Wörterbuch Englisch
- • zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Englisch

### **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fachbereiche an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch mögliche Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Darüber hinaus wird im Sinne der Anwendungsorientierung eingeplant, außerschulische Anwendungsmöglichkeiten der englischen Sprache zu nutzen, z.B. Kinobesuche, Besuche von englischen Theaterstücken, Besuch des Globe Theaters in Neuss etc.).

Studienfahrten werden nach Möglichkeit ins englischsprachige Ausland unternommen.

### **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Die Fachschaft Englisch setzt dabei folgende Schwerpunkte:

- Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Englisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen tragen ebenso zur Qualitätsentwicklung des Englischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.
- Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor.

- Am Ende jedes Schuljahres findet eine Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.